



Antrag

der Fraktion der SPD

Umstellung des Schulsystems nur mit Dialog und Unterstützung

Der Landtag wolle beschließen:

1. Gravierende Änderungen des Schulgesetzes, dazu zählt beispielsweise die flächendeckende Rückkehr zum Abitur nach neun Jahren, werden im Rahmen eines Bildungsdialoges mit den Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, den Eltern und weiteren Akteurinnen und Akteuren vorbereitet.
2. Eine flächendeckende Rückkehr zu G9, beginnend mit den Jahrgängen fünf und sechs im Schuljahr 2019/2020, würde zu einem zusätzlichen Jahrgang an den Gymnasien ab dem Schuljahr 2026/27 führen. Das Land erkennt die Konnexität dieser schulgesetzlichen Regelung an und vereinbart mit den Schulträgern rechtzeitig die Bedingungen zur Finanzierung der Her- bzw. Errichtung der erforderlichen Räumlichkeiten.
3. Eine flächendeckende Rückkehr zu G9, beginnend mit den Jahrgängen fünf und sechs im Schuljahr 2019/2020, würde zu einem Minderbedarf an Lehrkräften in den Schuljahren 2020/21 bis 2023/24 führen. Diese frei werdenden Ressourcen sollen den Gymnasien und allen anderen Schularten zugute kommen.

Martin Habersaat
und Fraktion